

Haltestelle

Auflage 87.000 Exemplare

Sicher zur Schule

Seite 2

Freiwillige Schülerbeförderung

Seite 4

Neue Busse für INVG

Seite 6

Busstation am Hauptbahnhof eingeweiht

Seite 8

Bayern-Ticket

Seite 10

Airport-Express

Seite 12

Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag
von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag
von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Samstag
von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr.



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



Neue Busse für INVG Schule beginnt



Sicher zur Schule – sicher nach Hause

„Schule beginnt“ – so heißt es heuer am 11. September für rund 1200 Abc-Schützen in Ingolstadt. Die Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“, eine Initiative der Verkehrswacht und der Polizei zur besonderen Vorsicht und Rücksichtnahme aller Beteiligten im Straßenverkehr erlebt ihre Auftaktveranstaltung für den Regierungsbezirk Oberbayern diesmal in der Grundschule Ingolstadt-Haunwöhr.

Bayerns Kultusminister Siegfried Schneider und Christoph Hillenbrand, Regierungspräsident von Oberbayern, haben neben zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens ihr Kommen zugesagt. Zehntausende von Schülern verunglücken jedes Jahr auf dem Weg zur Schule oder nach Hause. Die Träger der Aktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Abc-Schützen in das für sie ungewohnte Verkehrsgeschehen auf dem Schulweg zu integrieren und alle Verkehrsteilnehmer auf die verkehrsgewohnten Kleinen aufmerksam zu machen.

„Die Verkehrswacht trägt eine große Verantwortung, für mehr Sicherheit im Straßenverkehr einzutreten. Eine der elementaren verkehrserzieherischen Pflichten ist die Prävention und damit Gefahrenabwehr,“ betont immer wieder Hans Katzenbogen, der Geschäftsführer der Verkehrswacht und Leiter der Jugendverkehrsschule Ingolstadt ist. Insgesamt rund 130 Schulweghelfer sowie 35 Schülerlotsen werden auch in diesem Jahr ihren Beitrag dazu leisten, den Schulweg noch sicherer zu machen. „In den vergangenen 19 Jahren wurde hier noch kein Unfall registriert, wo Schulweghelfer und Schülerlotsen gesichert haben,“ so Hans Katzenbogen. „Die Schulwegunfälle insgesamt sind eindeutig rückläufig.“

Weg zur Schule praktisch üben

Für die Schulanfänger ist besonders wichtig, dass die Eltern den Weg zur Schule mit ihren Kindern praktisch üben und die Erwachsenen sich vor allem auch als Vorbilder verhalten. Für Kinder als radelnde Verkehrsteilnehmer sollte nach Expertenmeinung gelten, dass frühestens nach bestandener Radfahrerprüfung im vierten Schuljahr die Kinder den Schulweg auf dem Fahrrad alleine erfahren.

Der Schulwegplan der Stadt Ingolstadt für die Grundschulen soll den Eltern helfen, mit ihrem Kind den Schulweg zu trainieren. Das Kind soll später diesen Weg allein und sicher bewältigen. Ratsam ist es, die Strecke mit dem Kind mehrmals zu gehen und ihm alle gefährlichen Stellen zu zeigen.



Sicher zur Schule – sicher nach Hause: Die Rücksichtnahme aller ist gefordert.

Mit Hilfe des Plans kann gemeinsam mit dem Kind auf einem Spaziergang der verkehrssicherste Weg zur Schule erkundet werden. Den Schulwegplan findet man auch im Internet unter www.ingolstadt.de und www.Verkehrswacht-ingolstadt.de. Infos gibt es auch bei der Jugendverkehrsschule Ingolstadt, Tel. 0841/85577.

„Cool am Bus – cool im Bus“

Rund 1200 Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe werden alljährlich in der Ingolstädter Jugendverkehrsschule, die bereits seit 32 Jahren besteht, für den Radl-Führerschein und das richtige Verhalten im Straßenverkehr geschult. Auch im kommenden Jahr werden in etwa die gleiche Anzahl der „Kids“ ausgebildet. Zudem besuchen die Ausbilder der Jugendverkehrsschule die 1. Klassen in den Grundschulen, um vor Ort jeweils eine Stunde in Theorie und Praxis Aufklärungsarbeit über den Straßenverkehr und das richtige Verhalten zu leisten.

Mit großem Erfolg wurde vor zwei Jahren auch die Aktion „Cool am Bus – cool im Bus“ für die 1. Klassen durchgeführt und findet heuer ihre Fortsetzung. Zusätzlich zu den ersten Klassen wird das richtige Verhalten am und im Schulbus auch mit den Schülern der vierten Grundschulklassen geübt.

Am sichersten kommt man – wie Statistiken immer wieder ausweisen – mit dem Bus zur Schule. Obwohl Millionen von Schülern täglich dieses Verkehrsmittel nutzen, werden bei Busfahrten mit großem Abstand zu allen anderen Fortbewegungsalternativen die wenigsten Unfälle registriert.

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/934180

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller, Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:

86.200 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet. Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Regeln für den sicheren Schulweg

Eine Bitte an die Eltern: Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder nach Hause fahren, parken Sie bitte nicht an den Bushaltestellen. Sie behindern die Busse und was schlimmer ist, auch die aus- und einsteigenden Kinder. Warten Sie mit Ihrem Auto bitte nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite – das verleitet Kinder dazu, sofort nach dem Verlassen des Busses über die Straße zu rennen.

Regeln für den sicheren Schulweg mit dem Bus:

1. Die allerwichtigste Regel: Beim Aussteigen niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen. Immer warten, bis der Bus abgefahren ist, erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.

2. Rechtzeitig von zu Hause losgehen. Kinder, die auf dem Weg zur Haltestelle hetzen müssen, achten nicht ausreichend auf den Straßenverkehr.

3. Nicht toben, laufen, fangen spielen an der Haltestelle, denn dabei kann ein Kind leicht auf die Fahrbahn geraten.

4. Mindestens einen Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten. Das ist wichtig, denn in einer Haltebucht schwenkt die vordere Ecke des Buses seitlich über den Randstein aus.

5. Nicht gegen die Bustüren drücken. Bei Druck blockieren sie automatisch und öffnen sich erst recht nicht.

6. Platz lassen und die Fahrgäste zuerst aussteigen lassen.

7. Beim Einsteigen nicht drängeln. Sonst besteht die Gefahr, dass Kinder stolpern und stürzen.

8. Beim Einsteigen nicht im Türbereich stehen bleiben, sondern durchgehen. Man sollte immer bedenken, andere wollen auch noch mit!

9. Im Bus Schulranzen und Taschen auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen. Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt man schlecht und unsicher. Taschen gehören nicht in den Mittelgang – es besteht Stolpergefahr – auch nicht auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch sitzen.

10. Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich gut fest. Wenn man im Bus umherläuft oder steht, ohne sich festzuhalten, ist man bei einer Notbremsung besonders verletzungsgefährdet.

11. Beim Aussteigen aus dem Bus auf Radfahrer achten. Denn nicht alle Radfahrer nehmen Rücksicht auf aussteigende Fahrgäste.

12. Keine Angst vor den automatisch schließenden Türen. Man kann nicht eingeklemmt werden. Bei Widerstand öffnen sich die Türen von selbst.

13. Zerstörungen und Verschmutzungen dem Fahrer melden. Solche Schäden sind teuer und wirken sich auf die Fahrpreise aus.

14. Nothämmer sind keine Andenken. Diebstahl ist keine Kleinigkeit. Beim Unfall können fehlende Nothämmer schlimme Folgen haben.

15. Schulranzen und Taschen in der Reihenfolge abstellen, in der man an der Haltestelle angekommen ist. Damit ist dann schon die Reihenfolge beim Einsteigen klar, niemand braucht an der Tür zu drängeln.

16. Die Fahrkarten schon vor dem Einsteigen bereithalten und dem Busfahrer unaufgefordert vorzeigen. Dann gibt es keinen Stau und keinen Zeitverlust und niemand braucht ungeduldig zu werden.

Freiwillige Schülerbeförderung

Die Stadt Ingolstadt und die INVG bieten auch für das Schuljahr 2007/2008 als einzige Stadt in Bayern eine „freiwillige Schülerbeförderung“ zu besonders günstigen Konditionen an. Bei der „freiwilligen Schülerbeförderung“ handelt es sich um eine Leistung der Stadt Ingolstadt für ihre Bürger, um den Weg von und zur Schule sicher zu machen.

Die freiwillige Leistung der Stadt Ingolstadt für die „Schülerkarte mit Eigenbeteiligung“ für Schüler, Berufsschüler und Studenten sowie Kindergartenkinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr wird im Schuljahr 2007/2008 weiterhin angeboten.

Die Eigenbeteiligung für das kommende Schuljahr beträgt für eine Schülerkarte für 12 aufeinander folgende Monate unverändert € 180,00 für eine Schülerkarte für sechs aufeinander folgende Monate € 90,00.

Zuschuss auf freiwilliger Basis

Die Stadt Ingolstadt gewährt derzeit Schülern, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulweges erfüllen, auf freiwilliger Basis auf Antrag einen Zuschuss auf die Schülerkarte. Der Tarif der INVG für die Schülerkarte liegt bei derzeit € 38,00 pro Monat. Der Zuschuss der Stadt Ingolstadt beträgt € 23,00, die Eigenbeteiligung liegt bei € 15,00 jeweils für die Tarifstufe 10.

Bei Nutzung mehrerer Tarifstufen erhöht sich die Eigenbeteiligung anteilig.

Diese Regelung wird derzeit nur gewährt, wenn sich die Antragsteller verpflichten, die Schülerkarte für zwölf oder sechs aufeinander folgende Monate des jeweiligen Schuljahres zu kaufen.

Rund 3.700 Schüler hatten in diesem Jahr Anspruch auf die kostenlose Busbeförderung zur Schule – ohne Eigenbeteiligung.

3100 Schüler, die nicht unter die gesetzliche Kostenfreiheit des Schulweges fallen, werden bei der Eigenbeteiligung an der Fahrkarte von der Stadt – freiwillig – unterstützt.

Für 95 Cent von und zur Schule

Auf das Schuljahr gerechnet (zwölf Schülermonatskarten zu je € 38,00) entstehen Kosten von insgesamt € 456,00. Die Stadt übernimmt für das Schuljahr freiwillig davon Kosten in Höhe von € 276,00. Die Eigenbeteiligung der Schüler liegt bei € 180,00 pro Schuljahr. Es entstehen somit dem Schüler monatliche Kosten von nur € 15,00 zur Benutzung der INVG-Buslinien. Je Schuljahr sind 188 Schultage zugrunde zu legen, so dass je Schultag ein Betrag von € 0,95 für den Weg von und zur Schule aufzuwenden ist.

Wer die freiwillige Schülerbeförderung zu diesem Preis nicht nutzen will, da die Kinder z.B. nicht an allen Schultagen mit dem Bus fahren, besteht die Alternative, „Einzelkarte für Kinder“, die „Streifenkarte“ oder teilweise auch die „Kurzstreckenkarte für Kinder“ zu nutzen. Dabei entstehen je Fahrt Kosten zwischen € 0,60 und € 1,30.

Aber nicht nur für die Fahrt zur und von der Schule kann die Schülerkarte genutzt werden, sondern auch zum Beispiel zu Fahrten für die Freizeitgestaltung (Diskos, Sportveranstaltungen etc.) – egal wann und wohin.

In anderen Städten gibt es die finanzielle Unterstützung der Schüler für deren Mobilität nicht.

Kostenfreiheit des Schulweges

Alle Schüler, bei denen der Schulweg weiter als 2 Kilometer (Jahrgangsstufe 1 – 4) bzw. mehr als 3 Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5 – 10) beträgt, erhalten ihre Schülerkarte kostenfrei.



Hierfür muss beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt eine gesonderte Antragstellung erfolgen.

Die Entscheidung über die Kostenfreiheit des Schulweges obliegt dem Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt.

Anträge für Schülerbeförderung gibt die INVG über die Schulen aus oder können im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt abgeholt werden.

Die Schülerkarte mit Eigenbeteiligung wird ausgegeben an:

- alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Vollzeitschüler (Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen, FOS/BOS, Berufsfachschulen und Berufsgrundschuljahr)
- alle mit 1. Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Berufsschüler
- alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder in Ingolstadt immatrikuliert sind
- alle Vollzeitschüler, welche die städtische Technikerschule Ingolstadt besuchen
- alle Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben (Kindergartenkinder ab 6 Jahre und vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder)

Es besteht weiter das Angebot, bereits mit der Antragstellung durch Zukauf die Differenz zwischen der Tarifstufe 1 (Zone10) und den weiteren Tarifstufen IN+ bzw. Tarifstufe 2 zu entrichten.

Für Familien mit drei und mehr Kindern (ausgenommen Berufsschüler und Studenten) wird für das dritte und jedes weitere Kind die Schülerkarte auf Antrag kostenfrei ausgestellt.

Das Angebot der Stadt Ingolstadt und der INVG für die Schülerbeförderung ist auch weiterhin äußerst attraktiv.



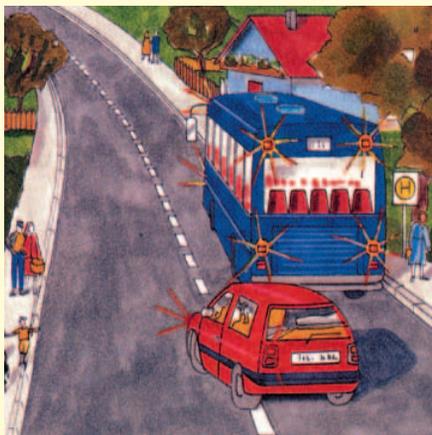
Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus - während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

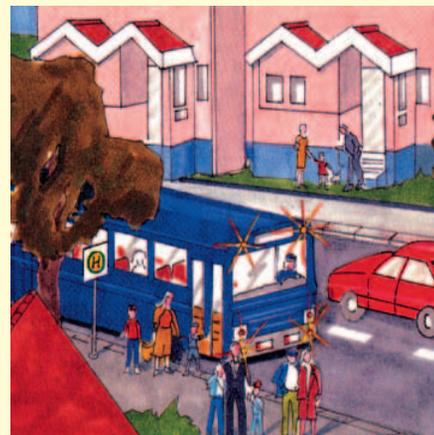
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebucht) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie **mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie **nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten

EINZELVERKAUF

Ihre Zeitung gleich nebenan → Hier bekommen Sie Ihre Infos

Überall hier in Ingolstadt erhalten Sie die Neuburger Rundschau:

Bücherzentrum Schoenhuber · Theresienstr. 6
Kufner + Aigner · Moritzstr. 6
T.H. Kleen i. Kaufhof · Ludwigstr. 29
Rewe Mini Mal · Fauststr. 5
Weigl Manfred GmbH · Haunwoehrer Str. 30
Rewe Mini Mal · Wenningstr. 37
Stiftl Maria · Pascalstr. 8

Kaufland · Richard-Wagner-Str. 40
Allkauf-Neukauf · Lena-Christ-Str. 1
Wowra Werner, Agip Tankstelle · Manching Str. 115
Appelsmeyer Rainer, Shell Tankstelle · Goethestr. 145
Bienefeld GmbH, Shell Tankstelle · Richard-Wagner-Str. 9
Bahnhofsbuchhandlung Menig · Bahnhofstr. 8
In jedem EDEKA Markt und EDEKA Center

Alles was uns bewegt



www.neuburger-rundschau.de

Neue Busse für INVG

Mit modernsten Bussen sicher, umweltbewusst und komfortabel ans Ziel: Fünf neue Linienbusse wurden am 1. September von der KVB Ingolstadt GmbH – ein Tochterunternehmen der INVG – auf dem Rathausplatz der Bevölkerung vorgestellt. Als eine „Investition für die Verbesserung der Umwelt im urbanen Lebensraum“, bezeichnete Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann die Mercedes-Citaro Fahrzeuge, die sich durch ihre emissionsarmen Euro-5-Motoren auszeichnen.



Blickpunkt INVG – fünf neue umweltfreundliche Linienbusse wurden auf dem Ingolstädter Rathausplatz der Bevölkerung präsentiert.

Klimaschutz und Feinstaubdebatte: Rund 1,15 Mio. Euro wurden in die Neuanschaffung der umweltfreundlichen Linienbusse investiert und zahlreiche Interessierte kamen um sich rund um die Umweltverträglichkeit des Öffentlichen Personennahverkehrs zu informieren.

Die neuen Fahrzeuge erreichen bereits heute den erst ab 2009 geforderten Grenzwert, bei dem der Stickoxidanteil gegenüber dem derzeitigen Euro-4-Wert um weitere 43% niedriger ist.

Signot Tyroller, Geschäftsführer von Mercedes Praunsmandl in der Region und Tobias Kappler von Mercedes-Benz-Omnibusse Süd erklärten die neue „BlueTec/SCR“-Technologie, die hierbei zum Einsatz kommt und u.a. die optimale Verbrennung des Kraftstoffs bei 1500 Grad C ermöglicht – die entstehenden Stickoxide werden in Stickstoff und Wasser umgewandelt. „Durch die bestmögliche Verbrennung treten auch kaum noch Feinstäube auf.“ Der Kraftstoffverbrauch würde zudem um rund 5% sinken.

„Umweltschutz ist für uns ein wichtiges Thema, Ziel ist es den Schadstoffausstoß unserer Fahrzeuge bis auf ein Minimum zu reduzieren,“ so INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank, der auch betonte, dass in Ingolstadt bei Neubeschaffungen von Linienbussen ausschließlich

Fahrzeuge mit der Euro-5-Norm gekauft werden. Zusätzlich wurden alle Omnibusse, wo es technisch machbar und sinnvoll war, mit Rußpartikelfilter nachgerüstet. „Die Busse bieten ein Maximum an Verkehrssicherheit, zudem sind sie mit dem zur Zeit bestmöglichen Standard der Abgasreinigung ausgestattet.“

„Wir messen dem ÖPNV in Ingolstadt eine hohe Bedeutung zu“, betonte Oberbürgermeister Leh-

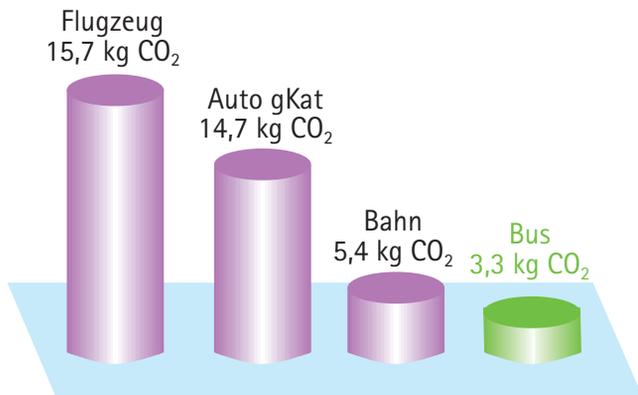
mann, „2006 und heuer haben wir insgesamt 15 neue Busse angeschafft.“ Zudem sind vor kurzem zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen abgeschlossen worden wie z.B. die Neugestaltung des Hauptbahnhofvorplatz mit moderner Busstation sowie des Nordbahnhofgeländes und die Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers bei der INVG.



Umweltschutz ist bei der INVG ein wichtiges Thema. Die sauberste Dieseltechnik der Welt ist bei den Busmotoren im Einsatz – OB Dr. Alfred Lehmann zeigt es an.

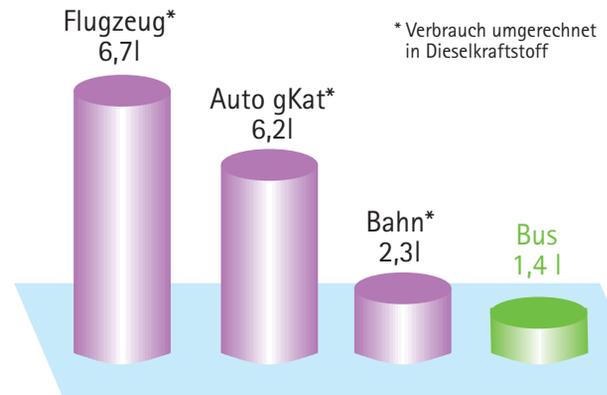
Neue Busse für INVG

Auf einer 100 km langen Fahrt werden bei durchschnittlicher Fahrzeugbesetzung pro Person emittiert:



Quelle: Bundesumweltamt 2004

Auf einer 100 km langen Reise wird an Energie pro Person benötigt:



Quelle: Bundesumweltamt 2004

Busse unentbehrlich für Umweltschutz

Busse sind für die Personenbeförderung unverzichtbar: Sie sind das sicherste Verkehrsmittel, kostensparend und unentbehrlich für einen gut funktionierenden Umweltschutz. Busse weisen den geringsten Treibstoffverbrauch auf und stoßen damit die wenigsten Schadstoffe aus – weit weniger als Pkw, Flugzeug oder Bahn. Für Omnibusse lässt sich bereits jetzt eine umweltverträgliche Bilanz ziehen: Sie basiert auf geringem Treibstoffverbrauch, gute Abgaswerte und eine stets verbesserte Auslastung des Personentransportmittels.

Die heutige Generation von Dieselmotoren stoßen 95% weniger Stickoxide und Kohlenwasserstoffe aus als ihre Vorgängermodelle. Das bedeutet eine wesentliche Reduktion der sogenannten Treibhausgase.

Busse wirbeln keinen Staub auf

Das Feinstaub-Problem wird nicht durch den ÖPNV verursacht – lediglich ein bis zwei Prozent der Emissionen in Deutschland stammen von Bussen und Bahnen. Ein gut funktionierender ÖPNV ist eine Lösung für die Problematik. Ein erheblicher Anteil der Feinstaubbelastung in den Innenstädten hat natürliche Ursachen wie zum Beispiel angewehrte Bodenerosionen, Pollenflug und von Menschen erzeugte Feinstäube – wie von Industrieanlagen oder Kraftwerken.

Noch 1990 lagen die Gesamtstaub-Emissionen in Deutschland bei 1.858.000 Tonnen, während im



Am Steuerrad für den Umweltschutz im ÖPNV: OB Alfred Lehmann und INVG-Geschäftsführer Robert Frank.

Jahr 1999 nur noch insgesamt 259.000 t Staub emittiert wurden, davon etwa 179.000 t Feinstaub.

In Deutschland trägt der Verkehr nach Angaben des Umweltbundesamtes zu 27% zur Feinstaubbelastung bei. Lediglich 3% davon sind Omnibusse.



Die „Bus-Hüpfburg“ der INVG war Anziehungspunkt für die jüngsten Besucher auf dem Rathausplatz.

bussen zuzuschreiben. Die übrigen 97% stammen von Pkw und Lkw.

Beim Ausstoß von Feinstaub geben heute Dieselmotore 80% weniger Rußpartikel ab als zu Beginn der 1990-er Jahre. Mit der Einführung der Schadstoffnorm Euro IV und Euro V werden neue Dieselmotore ab 2008 nur noch 3% der Partikelmenge von 1990 emittieren.

92 Fahrzeuge umfasst derzeit der KVB-Fuhrpark, einschließlich der Fahrzeuge der eigenen Tochtergesellschaft IN-Bus GmbH. Zusammen mit sechs weiteren Busunternehmen decken die Buslinien der KVB Ingolstadt GmbH den kompletten Ingolstädter Omnibus-Nahverkehr sowie 14 Gemeinden der Landkreise Eichstätt und Pfaffenhofen/Ilm ab. Dabei gilt es die rund 781 Haltestellen pünktlich zu erreichen. Die Busse legen dabei jährlich rund 3,5 Mio. Wagenkilometer zurück.

Man darf auch nicht vergessen, dass der Bus für viele Menschen oft ein Verkehrsmittel ohne Alternative ist. Wo Gleise enden, fährt der Bus weiter. Für die Bewohner der rund 8.500 Gemeinden in Deutschland ohne Gleisanschluss ist der Bus das einzige öffentliche Verkehrsmittel. In Bayern wurden im Jahr 2005 laut statistischen Landesamt 760 Mio. Menschen mit Omnibussen befördert, das entspricht 54% aller Fahrgäste im Straßen- und Schienenpersonenverkehr. Bei einer durchschnittlichen Auslastung von 1,5 Personen pro Pkw ersetzen Busse allein in Bayern pro Jahr somit mehr als 500 Mio. Pkw-Fahrten.

Busstation am Hauptbahnhof eingeweiht

Ein weiterer bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Ingolstädter Nahverkehrs ist gesetzt: Mit einem Fest für die Bevölkerung wurde im Beisein zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens Ende Juli die neugestaltete Busstation am Hauptbahnhof sowie das erweiterte Parkhaus offiziell der Bestimmung übergeben.

Vielerlei Anreize wurden mit der Neugestaltung des Hauptbahnhof-Vorplatz und der Bushaltestelle für die zahlreichen Bahn- und Buskunden geschaffen sowie eine weitere wichtige Attraktivitätssteigerung für den öffentlichen Personennahverkehr erreicht. Dr. Robert Frank, Geschäftsführer der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, hob besonders die Anbindung des Hauptbahnhofs an das Nahverkehrsnetz der INVG hervor. Sieben INVG-Linien bedienen alle 7 1/2 Minuten den Hauptbahnhof. „Dort, wo vor 130 Jahren die erste Pferdebahn fuhr und damit der Ingolstädter Nahverkehr begann, ist heute ein moderner Busbahnhof entstanden.“ Rund 6000 Bahnkunden steigen durchschnittlich an Werktagen am Ingolstädter Hauptbahnhof ein und aus. „Über 4000 Fahrgäste davon nutzen die Angebote der INVG vom und zur Anbindung an den Schienenverkehr,“ so Dr. Frank.

Verwirklichung wichtiger Projekte in naher Zukunft

Die Verwirklichung weiterer wichtiger Projekte in der nahen Zukunft betonte Oberbürgermei-



Mit einer Feierstunde wurden Ende Juli offiziell der neugestaltete Hauptbahnhof-Vorplatz und die mit einem Architekturpreis ausgezeichnete Busstation ihren Bestimmungen übergeben.

ster Dr. Alfred Lehmann: Barrierefreier Ausbau der Bahnstation, Modernisierung des Bahnhofgebäudes, Entstehung eines Hotelprojekts in unmittelbarer Nähe und Investitionen in das Nordbahnhof-Areal tragen dazu bei, Ingolstadt wei-

ter voran zu bringen – in Verbindung mit dem ICE-Stop der Bahnlinie München-Nürnberg. Es sei bereits innerhalb eines Jahres ein Zuwachs der Fahrgäste von und nach Ingolstadt von über 20% zu verzeichnen.



Attraktivitätssteigerung für Bus und Bahn – auch die jungen Kunden fühlen sich sichtlich wohl auf dem neugestalteten Bahnhof-Areal.



Begegnung auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs: Die Pferdebahn die vor 130 Jahren den öffentlichen Personennahverkehr bediente mit einem Original-Waggon Nummer 12 der Ingolstädter Tramway die zwischen Alter Post am Münster und dem Hauptbahnhof verkehrte. Seit 1998 ist die Pferdebahn wieder zu besonderen Anlässen unterwegs.

Busstation am Hauptbahnhof eingeweiht



IFG-Geschäftsführer Dr. Werner Richler, Architekt Tobias Brand, OB Dr. Alfred Lehmann und Dr. Robert Frank enthüllen die Tafel, die an den Architekturpreis erinnert, den Tobias Brand für die Neugestaltung des Hauptbahnhof-Vorplatzes und Bushaltestelle erhalten hat.

Dass die bisherige Umgestaltung und Modernisierung des Hauptbahnhofgeländes und der Bushaltestelle sehr gelungen sei, zeige auch der Preis den das Ingolstädter Architekturbüro Brand dafür erhalten habe.

Klaus-Dieter Josel, Bevollmächtigter der Bahn für den Freistaat Bayern, hob die Anstrengungen des Bahn-Konzerns hervor: „Auf unseren Neubaustrecken verkehren die ICEs im Stunden-

takt, zur Hauptverkehrszeit sogar im Halbstunden-Takt. In 38 Minuten sind die Ingolstädter in München.

Außerdem hat Ingolstadt den schnellsten Bahnverkehr Deutschlands.“ Für die Bevölkerung der Region Ingolstadt würden mit den Bahnhöfen Kinding und Allersberg neue Freizeitziele erschlossen und die Stadt rücke auch näher an die Großregion.



Zu einem Fest für die Bevölkerung wurde die offizielle Einweihung des neugestalteten Bahnhof-Areals.

Die städtische Tochtergesellschaft IFG hat auch das Parkhaus am Hauptbahnhof erweitert. Geschäftsführer Dr. Werner Richler betonte, man habe € 8,5 Mio. investiert. Neben Geschäften ist in der neuen Passage auch eine weitere Anlaufstelle der Tourist-Information untergebracht.

Neue Bushaltestelle in Gaimersheim

Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Gaimersheim-Nord sind beendet – seit 1. September wird die neu installierte Bushaltestelle Händelstraße in Gaimersheim von den Linien 50 und 55 im 30-Minuten-Takt bedient. Die bisherige Endhaltestelle Dohlenstraße ist damit aufgehoben.

Die Linie 50 fährt nun von der Oberen Marktstraße in die Böhmfelderstraße und bedient dort am Kreisverkehr Eitensheimer Straße/Obertorweg die Haltestelle Eitensheimerstraße und in Folge die neue Haltestelle Händelstraße. Von dort fährt die Linie 50 weiter im 60-Minuten-Takt zu den Haltestellen in Lippertshofen. Die Haltestellen in der Eitensheimer Straße und in der Hindemithstraße werden im Taktverkehr von der Linie 50 nicht mehr angefahren.

Die Verstärkerbusse an Schultagen fahren von den Haltestellen Friedhof um 6:55 Uhr, von der Dohlenstraße um 7:11 Uhr und von der Hindemithstraße um 7:12 Uhr.

Die beiden Verstärkerbusse vom ZOB in Ingolstadt um 13:00 Uhr und um 13:07 Uhr bedie-



nen nach der Haltestelle Händelstraße die Haltestellen Hindemithstraße und Friedhof.

Der Taktbus um 13:15 Uhr fährt von der Händelstraße jetzt direkt nach Lippertshofen.

Die Fahrt der Linie N2 vom ZOB um 21:00 Uhr über den Westpark in Ingolstadt wurde nach Gaimersheim und Lippertshofen verlängert.

Die neue Bushaltestelle in der Händelstraße in Gaimersheim wurde jetzt fertiggestellt. Dr. Robert Frank, Geschäftsführer der INVG, Gaimersheims Bürgermeister Anton Knapp und Manfred Berger von der Marktgemeinde Gaimersheim (v. li.) inspizierten das Wartehäuschen.

Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen. Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket Single € 19,00

Wer?

Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages**, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9:00 Uhr.

Wo?

Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB Konzerns auf allen Strecken in Bayern.

Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf. Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbänden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen

der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der Regionalbahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro – Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Bayern-Ticket € 27,00

Wer?

Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternanteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Wann?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht € 19,00

Wer? Siehe Bayern-Ticket.

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 18:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzlichen Feiertagen in Bayern bis 7:00 Uhr des Folgestages.

Wo?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben. Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehrs gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit. Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z.B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

Der Öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) in Ingolstadt, Augsburg und München sowie die Bahn sorgen gemeinsam für eine weitere Attraktivitätssteigerung: Seit 1. Februar ist die AboPlusCard für Pendler im Angebot, die den Bus- und Bahnkunden ein ideales Kombi-Abonnement und damit weiter verbesserten Kundenservice bietet.

Die AboPlusCard bringt die südbayerischen Großstädte Ingolstadt, Augsburg und München noch näher zusammen und für den Bus- und Bahnkunden eine wesentliche Erleichterung – es müssen nicht mehr zwei oder drei Abo-Verträge abgeschlossen werden.

Nutzer der Angebote der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG), Augsburger Verkehrsverbund (AVV), Münchner Verkehrsverbund (MVV), des Regionalverkehr Oberbayern (RVO) und der Deutschen Bahn (DB) können mit Bussen und Zügen in die jeweiligen Tarifgebiete hineinfahren und dort auch auf die angebotenen Verkehrsmittel bequem umsteigen.

Die AboPlusCard bringt wesentliche Erleichterungen

Die AboPlusCard gibt es für Pendler aus der Region Ingolstadt in der Kombination INVG+DB+MVV, INVG+DB+AVV oder auch nur INVG+DB.

- Auf der Strecke Ingolstadt – München und auf der Strecke Ingolstadt – Augsburg gilt die AboPlusCard in den ausgewählten DB-Angeboten und entsprechend der gewählten Kombination in allen Bussen der INVG und/oder im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen.
- Auf der Strecke Augsburg – München gilt die AboPlusCard in allen Verkehrsmitteln im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen und den ausgewählten DB-Angeboten.
- Zu jedem Monats 1. kann man in das Abo einsteigen bzw. es kündigen (mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Kalendermonats).

Zahlungsweise: Zwölf (12) Monatsraten für die AboPlusCard. Es wird 12-mal im Jahr abgebucht, aber nur der Preis für zehn (10) Monate berechnet.

Geht die Abo-Karte verloren, kann eine Ersatzkarte beantragt werden.

Mitnahmeregelung:

Inhaber einer AboPlusCard können an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen. Im Geltungsbereich der DB gilt die Mitnahme für folgende Züge: RegionalExpress (RE), RegionalBahn (RB) und S-Bahn (S). Zusätzlich berechtigen die AboPlusCards mit ICE- bzw. IC/EC-Berechtigung zur kostenfreien Mitnahme von vier (4) Personen in den jeweiligen Produktklassen ICE bzw. IC/EC an Samstagen.

Infos:

Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, beraten.

Telefon 0841-934180
e-mail: info@invg.de

Die Bahn 

Auf geht's!
Das Bayern-Ticket:
5 Leute. 1 Tag. 27 Euro.



Und bei rund 200 Ausflugszielen Rabatte bekommen.

- Bis 5 Personen, 2. Klasse.
 - Gilt auch in allen Nahverkehrszügen, Verbundverkehrsmitteln (S-, U- und Straßenbahnen, Bussen) und fast allen Linienbussen. Montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.
 - Informationen unter www.bahn.de/bayern.
 - Spart durchschnittlich ein Drittel CO₂ pro Person im Vergleich zum Pkw.
 - **Tipp für Alleinreisende oder Nachtschwärmer:** das Bayern-Ticket Single oder Bayern-Ticket Nacht für nur 19 Euro.
 - Ganz einfach am DB Automaten. Für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.
- Die Bahn macht mobil.**

Wir fahren für den:



INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Der Ingolstädter Airport Express X 109 der KVB Ingolstadt GmbH fährt seit dem Jahr 1992 direkt zum damals neu eröffneten Flughafen München im Erdinger Moos. Täglich ab 3:00 Uhr und ab 5:00 Uhr im 90 Minuten-Takt bis 20:00 Uhr und um 22:15 Uhr ist der Airport Express X109 von Ingolstadt aus direkt zum Flughafen München mit Urlaubern, Geschäftsreisenden, Berufspendlern und Tagesausflüglern unterwegs. Vom Flughafen aus geht es ab 5:10 Uhr alle 90 Minuten bis 21:40 Uhr und um 00:10 Uhr nach Ingolstadt.

Über die Autobahn A9 benötigen die KVB-Busse etwa eine Stunde für die Fahrtstrecke. Neben der Sicherheit ist die Pünktlichkeit selbstverständlich oberstes Gebot.

Ein großer Vorteil für die Fahrgäste: Durch die jahrelange Erfahrung der Buschauffeure auf der vielfrequenzierten Strecke – auf der es immer wieder durch Staus zu Behinderung für die Autofahrer kommt – haben in diesen Fällen die Busfahrer ihre Schleichwege diese Staus zu umgehen. Zudem stehen sie auch untereinander im Funkkontakt, so dass sie sich gegebenenfalls



frühzeitig über die Behinderungen informieren können.

Pkw-Parkplätze auf dem KVB-Betriebshof

Im Betriebshof der KVB in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt startet der Airport Express X109. Dort stehen für die Fahrgäste Parkplätze bei Voranmeldung zur Verfügung, so dass man sich während der Geschäftsreise oder des Urlaubs keine Sorgen um den Pkw machen muss.

Tagesausflüge zum Flughafen zum Preis eines Mittagessens

Mit der Aktion „Tagesausflüge zum Preis eines Mittagessens“, erlebte der Airport Express einen weiteren Höhenflug. Das hauptsächlich für Familien mit Kindern, Ausflugsunternehmen, Kindergärten und Schulen eingerichtete Angebot ist überaus beliebt. Diese Sonderaktion beinhaltet im günstigen Fahrpreis neben der Hin und Rückfahrt zum Flughafen auch ein Hauptgericht im Restaurant des Besucherparks.

Die Ausflugsangebote gelten allerdings nicht für Flugreisende und Berufspendler.

Infos und Tickets für die Tagesausflüge gibt es bei der KVB-Ingolstadt GmbH, Telefon 0841 - 4901620; bei der INVG - Telefon 0841 - 934180; beim Ingolstädter ZOB unter 0841 - 33038 und TUI-Reisecenter Westpark 0841- 493040.

Flughafen München zum dritten Mal in Folge Europas bester Airport. In der weltweiten Rangliste der Flughäfen landete München hinter Hongkong, Seoul und Singapur auf einem hervorragenden vierten Platz. Das ist das Ergebnis der World Airport Awards 2007.

Die "World Airport Awards" werden auf der Basis einer weltweiten Befragung von Fluggästen durch das unabhängige, in London ansässige Luftfahrtforschungsinstitut Skytrax vergeben. An der neuen Erhebung hatten sich 7,8 Millionen Befragte mit ihren Einschätzungen zu rund 170 Flughäfen auf der ganzen Welt beteiligt.

Bei den "World Airport Awards 2007" wurden mehr als 40 Kategorien bewertet, darunter beispielsweise die Abfertigungs- und Servicequalität, die Freundlichkeit und Kompetenz des Flughafenpersonals, das Einkaufs- und Unterhaltungsangebot oder die Umsteigemöglichkeiten.

"Dreimal hintereinander zum besten Flughafen Europas gekürt zu werden, das ist schon ein unglaublicher Erfolg. Die rund 30.000 Mitarbeiter, die unseren Flughafen mit Leben erfüllen, haben wirklich allen Grund dazu, stolz zu sein. Ohne das effiziente Zusammenspiel von Flughafengesellschaft, Airlines, Behörden und anderen am Flughafen ansässigen Unternehmen hätten wir diese großartige Auszeichnung nicht erhalten", erklärte Dr. Michael Kerkloh, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen München GmbH.

Die besten zehn Flughäfen der Welt:

1. Hong Kong International Airport
2. Seoul Incheon Airport
- Singapore Changi Airport
4. Munich Airport
5. Kuala Lumpur International Airport
6. Zurich Airport
7. Amsterdam Schiphol Airport
8. Vancouver International Airport
9. Kansai International Airport
10. Madrid Barajas Airport

Quelle:

www.worldairportawards.com/Awards_2007/Airport2007.htm

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109 **Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express -**
Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München **X 109**

alle Tage

1

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	ab	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt - Audi-Forum		03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt - Village*		-	-	-	-	-	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	-
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München - Briefzentrum Freising		∫	05.53	07.23	08.53	∫	∫	∫	∫	∫	∫	∫	20.53	23.08
Flughafen München - Besucherpark		03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München - Terminalbereich A/B		03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München - Zentralbereich		03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München - Terminal 2 E 03		04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;

*= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen sich mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt telefonisch unter der Telefonnummer: 0841-49 01 60 anmelden. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße und von dort weiter mit dem Airport-Express.

X 109 **Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express -**
MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum **X 109**

alle Tage

1

Flughafen München - Terminal 2 E 03	ab	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München - Terminalbereich A/B		05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München - Zentralbereich		05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München - Besucherpark		05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München - Briefzentrum Freising		05.23	06.53	∫	∫	∫	12.53	14.23	15.53	17.23	∫	∫	∫	∫
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**		-	-	-	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	-	-	-	-
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt - Audi-Forum		06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt - KVB-Betriebshof		06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;

**= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxen oder Kleinbussen zum Ingolstadt Village befördert.

Tarife Airport-Express X 109

Fahrpreis inkl. MwSt.	von/nach Ingolstadt		von/nach Pfaffenhofen	
	Einzelfahrt	Hin- u. Rückfahrt	Einzelfahrt	Hin- u. Rückfahrt
Erwachsene	16,50 €	27,00 €	10,50 €	15,50 €
Kinder von 6 bis 15 Jahren	11,50 €	20,00 €	7,50 €	11,50 €
Familienkarte (max. 2 Erw. und zur Familie geh. Kinder unter 18 Jahre)	33,00 €	55,00 €	21,00 €	33,00 €
Wochenkarte	54,00 €	Schüler/Azubi 44,50 €	43,50 €	Schüler/Azubi 33,00 €
Monatskarte	177,00 €	Schüler/Azubi 135,00 €	145,00 €	Schüler/Azubi 114,00 €
Jahreskarte	1.600,00 €	Schüler/Azubi 1.250,00 €	1.380,00 €	Schüler/Azubi 1.080,00 €
Fahrten zwischen Ingolstadt Village (FOC) und Flughafen München				
Erwachsene	19,00 €		29,00 €	
Kinder	14,00 €		22,00 €	
Familie	36,00 €		57,00 €	

E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de · Internet: www.kvb.ingolstadt.de · Info-Telefon: 0841-490 1620

Konzertverein feiert Jubiläum

Ein Liederabend am 12. November 1917 gilt als Geburtsstunde des Konzertvereins Ingolstadt, der seit diesen Tagen als die Musikinstitution das Konzertleben Ingolstadts bestimmt. Der glanzvolle Solistenreigen zum 90jährigen Jubiläum in der kommenden Konzertsaison 2007/08 erlaubt einen schönen Eindruck über die selbstgesteckten Ziele des Konzertvereins zu einer kontinuierlichen Kulturarbeit für die Bürger der Stadt Ingolstadt.

Für das erste Festkonzert am 8. November 2007 konnte Prof. Christian Gerhaher für einen Liederabend gewonnen werden, welcher derzeit der beeindruckendste lyrische Lied-Bariton ist. Das zweite Festkonzert (27. November 2007) mit den Prager Symphonikern, die auf allen Festivals als herausragendes Spitzenorchester gefeiert werden, dürfte den größten Publikumsanspruch erhalten.

Es folgen acht Abonnementskonzerte in rascher Abfolge mit preisgekrönten Solisten und Ensembles. Künstler von Weltruf aus Deutschland und aller Welt geben sich ein Stelldichein. Unter dem Titel „East Meets West“ treffen sich Musiker aus Deutschland, Österreich, Italien, Bulgarien und Australien zu einem Perkussions-Abend, u.a. ist dabei zu erleben ein australisches, bei uns selten gehörtes Musikinstrument, das Didgeridoo. Das führende italienische Madrigalensemble, La Veneziana, entführt in die Vokalmusik der italienischen Madrigale eines Monteverdi und Gesualdo. Zwei Klavierabende, darunter ein Konzert mit dem in Ingolstadt lebenden armenischen Meisterpianisten Vardan Mamikonian, Soloabende mit Cellisten und Geigern, darunter die 24-



Alina Pogostkina, Solistin beim Festkonzert der Prager Symphoniker.

jährige mehrfach ausgezeichnete Ausnahmegeigerin Julia Fischer, jüngste Professorin an der Frankfurter Musikhochschule, Kammermusikensembles, darunter das Sabine Meyer Klarinettensembles, ein Ensemble der Superlative, runden ein Feuerwerk der Klassik zur Jubiläumssaison ab.

Die Eintrittspreise können auch in der Jubiläums-Saison ohne Erhöhung beibehalten bleiben. Damit kann das Ziel konkurrenzlos günstiger Preise gehalten werden, um allen Bevölkerungsschichten die Möglichkeit zu eröffnen, Konzerte besuchen zu können. Mehr Informationen und Kartenreservierungen im Internet unter www.konzertverein.de.

NACHTLINIEN

Mit unseren Nachtlinien bringen wir Sie sicher, schnell und bequem ans Ziel.

Eine Verbindung, die Spaß macht.

INGVG
Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

INGVG
Nachtkarte

Die INVG bietet ihren Kunden eine günstige Bus-Nachtkarte an, die zwischen 21 Uhr und INVG-Betriebsende zu beliebig vielen Fahrten berechtigt.

Die Nachtkarte kostet € 1,80 in Tarifzone 1 (Stadtgebiet), in Tarifzone IN+ € 2,00 sowie € 2,70 in Zone 2.

32. Ingolstädter Herbstvolksfest

„Auf geht’s zum Ingolstädter Herbstvolksfest“, heißt es heuer vom 28. September bis 7. Oktober. Zahlreiche Attraktionen und Nervenkitzel werden auf dem Gelände an der Dreizehnerstraße wieder für Jung und Alt geboten. Rund 1200 Teilnehmer von Trachten- und Schützenvereinen sowie Heimatverbänden werden zum Auftakt mit dem obligatorischen Umzug durch die Altstadt erwartet.



Nach dem Standkonzert wird sich am Freitag ab etwa 17:00 Uhr vom Theaterplatz aus der Festzug zur Ingolstädter „Wies’n“ in Bewegung setzen. Der Bieranstich durch Oberbürgermeister Alfred Lehmann ist anschließend im Nordbräu-Zelt, und die Festwirt-Familie Lanzl verwöhnt dann wie gewohnt die Besucher mit herzhaften Schmankerln, süffigen Getränken und attraktiven Musikprogrammen.

„Die Maß“ kostet heuer wie bereits beim Pfingstvolksfest € 5,80. Das Eröffnungsfeuerwerk steigt bei Einbruch der Dunkelheit in den

Nachthimmel und verzaubert dann den Festplatz mit seinem bizarren Licht.

Die zahlreichen bewährten und beliebten Fahrgeschäfte wie Riesenrad, „Roll-over“, Breakdance, Kettenflieger, Auto-Scooter und viele Shows der Sensationen sind wieder die Anziehungspunkte für die Bevölkerung. Das attraktive Angebot wird abgerundet u.a. von Ausspielungen, Schieß- und Wurfständen sowie Imbissständen. Insgesamt

rund 120 Beschicker und Marktkaufleute mit ihrem Warenmarkt sorgen für Stimmung und Abwechslung für die ganze Familie.

Für alle Volksfestbesucher nicht zu vergessen: „Mit den Bussen der INVG sicher zum Ingolstädter Herbstvolksfest und mit den Bussen sicher wieder nach Hause.“



Nervenkitzel wird für die Besucher auf dem 32. Ingolstädter Herbstfest wieder geboten.



Die „Ingolstädter Wies’n“ ist für Jung und Alt immer eine beliebte Attraktion.

Tage der offenen Tür Bürgerkonzern Ingolstadt

Unter dem Motto „Gemeinsam für Sie da!“ stellt sich der Bürgerkonzern Ingolstadt am 22. und 23. September im Rahmen von zwei Tagen der offenen Tür vor. Die Bürgerinnen und Bürger haben an dieser Wochenende Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung und ihrer Tochterunternehmen zu werfen.

Wer zum Beispiel einmal auf dem OB-Sessel Platz nehmen oder einen Blick in die Goldene n Bücher der Stadt werfen möchte, sollte sich die-



sen Termin schon heute vormerken.

Verschiedene Ämter informieren in den Rathäusern über ihre Arbeit und laufende Projekte. Man kann aber auch die Feuerwehr oder das Klinikum, die Stadtwerke, das Existenzgründerzentrum oder das Forstamt besuchen, um nur einige zu nennen.

Bei Führungen der Tourist Information oder einer Rundfahrt mit der alten Ingolstädter Pferdebahn kann man die Altstadt kennenlernen. Im Hallenbad Südwest wird die Wassertechnik gezeigt und die Stadtwerke laden dazu ein, ihnen auf's Dach zu steigen. Bei den Kommunalbetrieben erfährt der Besucher, wo unser Trinkwasser herkommt, wie es aufbereitet wird und was mit dem Abwasser passiert. Und über die Handhabung eines Feuerlöschers oder das Löschen eines Küchenbrandes unterrichtet die Feuerwehr.

Am Samstag findet außerdem das große Theaterfest mit Führungen und diversen Aktionen statt.

Auf einer Bühne auf dem Rathausplatz finden an beiden Tagen musikalische Darbietungen und interessante Diskussionen statt. Für die Verköstigung sorgt das Cafe Moritz am Rathausplatz und natürlich gibt es auch ein buntes Kinderprogramm. Die kleinen Besucher dürfen z.B. ihre Teddybären im Klinikum verarztet lassen, mit einem Müllwagen mitfahren oder den Gesundheitsparcours des Gesundheitsamtes durchlaufen. Natürlich ist auch das Spielmobil vor Ort.

Die städtischen Museen und die Asamkirche können an beiden Tagen kostenlos besichtigt werden, **auch die Busse der INVG transportieren die Besucher der offenen Tür kostenlos** und am Samstag kann man im Hallenbad Südwest bei freiem Eintritt schwimmen gehen.

Dies sind alles nur Ausschnitte aus einem umfangreichen Programm, das am 13. September an alle Haushalte in der Stadt verteilt wird.

Unter der Adresse www.ingolstadt.de/buergerkonzern kann man außerdem alle Informationen abrufen.

Das voraussichtliche Programm auf der Bühne am Rathausplatz:

Samstag, 22. September 2007

- 10:30 Uhr Musikalischer Auftakt mit der Hokum & Hilarity Jazzband
- 11:00 Uhr Eröffnung durch OB Dr. Alfred Lehmann
- 11:30 Uhr Hokum & Hilarity Jazzband
- 12:00 Uhr Gespräch mit Dieter Seehofer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ingolstadt
- 13:00 Uhr Gespräch mit Dr. Werner Richler, Geschäftsführer IFG Ingolstadt GmbH

Tag der offenen Tür

22. und 23. September 2007



Bürgerkonzern
Stadt Ingolstadt

Gemeinsam für Sie da!

Eine Veranstaltung der Stadt Ingolstadt und ihrer Beteiligungsgesellschaften

Tage der offenen Tür Bürgerkonzern Ingolstadt

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 13:20 Uhr | Crazy-B-Boys (Breakdance-Projekt des Piusviertels) | 13:00 Uhr | Gespräch mit Dr. Thomas Schwaiger, Vorstand Ingolstädter Kommunalbetriebe und Siegfried Panzer, Geschäftsführer COM-IN |
| 13:30 Uhr | Audi Werkorchester | 14:30 Uhr | Gespräche mit den Geschäftsführern der Stadtwerke Ingolstadt Andreas Springer, Heinz Maier und Hubert Stockmeier |
| 14:30 Uhr | Gespräch mit Dr. Robert Frank, Geschäftsführer der INVG | 15:30 Uhr | Gespräch mit Heribert Fastenmeier, Geschäftsleiter Zweckverband Klinikum Ingolstadt |
| 15:30 Uhr | Gespräch mit Peter Karmann, Geschäftsführer Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH | 16:00 Uhr | Gemischte Ensembles - städtische Simon Mayr Sing- und Musikschule |
| 15:50 Uhr | Crazy-B-Boys | 16:30 Uhr | Gespräch mit Thomas Hehl, Geschäftsführer Stadwerke Ingolstadt - Freizeitanlagen GmbH und Martina Benkel, Geschäftsführerin der Ingolstädter Tourismus und Kongress GmbH |
| 16:00 Uhr | Gemischte Ensembles - städtische Simon Mayr Sing- und Musikschule | 18:00 Uhr | Programmende |
| 16:30 Uhr | Gespräch mit Norbert Forster, Geschäftsführer Existenzgründerzentrum Ingolstadt und Fritz Bernhard, Geschäftsführer in-arbeit | | |
| 18:00 Uhr | Programmende | | |
- Sonntag, 23. September 2007**
- | | |
|-----------|------------------------|
| 11:00 Uhr | Musical - „Pappe satt“ |
| 13:00 Uhr | Audi Werkorchester |

Ein ausführliches Programmheft für die Tage der offenen Tür wird am 13. September an alle Haushalte in der Stadt verteilt.



Glaserei Lenz Kraus
 Inh. Herrmann Weber
 Bei der Schleifmühle 26
 85049 Ingolstadt
 Telefon (08 41) 3 42 77
 Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

Anzeige

Aufbauen und die Umwelt schonen mit INstrom plus

Die Stadtwerke Ingolstadt bieten ab Mitte September 2007 ein neues Ökoprodukt an, dessen Mehrerlös dem Aufbau von Anlagen für Ökostrom in der Region zugute kommt.

„Wir wollen konkret vor Ort etwas tun und haben uns deshalb für ein ganz neues Konzept entschieden“, erklärt Geschäftsführer Andreas Springer. Das neue Produkt fördert gezielt den Aufbau regenerativer Energieerzeugungsanlagen in Ingolstadt. INstrom plus basiert auf den Preisen für die Grundversorgung. Zusätzlich zahlt der Kunde einen festen Aufschlag von zwei Euro pro Monat – unabhängig vom tatsächlichen Stromverbrauch. Das aus dem Aufschlag erwirtschaftete Geld wird in den Bau von beispielsweise Solaranlagen im Versorgungsgebiet der Stadtwerke investiert. Damit ein zügiger Fortschritt durch das neue Ökostromprodukt in Ingolstadt erkennbar wird, werden die Stadtwerke den jährlich durch die Kunden angesparten Betrag verdoppeln. Hier sind für die ersten drei Jahre bis zu 50.000 Euro pro Jahr eingeplant. „Der Erfolg des Produktes und die Anzahl der daraus resultierenden Maßnahmen hängt aber auch von dem Engagement und der Zahl der Kunden ab, die sich dafür entscheiden“, unterstreicht der Geschäftsführer. „Unser Ziel ist es, in unserer Region Chancen für die Zukunft zu schaffen“ führt er weiter aus. Der Tarif wird bewusst günstig gehalten, so dass sich möglichst viele Kunden an den Investitionen vor Ort beteiligen können. Durch das Ansiedeln regenerativer Anlagen im Versorgungsgebiet soll der Anteil von benötigtem „Normalstrom“ in Ingolstadt langfristig reduziert werden.

Neben diesem neuen „Öko-light“-Produkt bieten die Stadtwerke auch weiterhin das hochwertige Ökostromprodukt energreen an. Mit einem Aufschlag von 4,76 Cent (brutto) pro verbrauchter Kilowattstunde werden bundesweit regenerative Anlagen gefördert. energreen zählt zu den qualitativ hochwertigsten Ökostromangeboten in Deutschland und ist von Grüner Strom Label e. V. mit dem Label "Gold" ausgezeichnet.

INstrom plus



Gut für die Stadt. Besser für die Umwelt.
 INstrom plus ist das neue, saubere Stromangebot der SWI mit einem hohen „Grünanteil“, den wir in Zukunft mit Ihrer Hilfe weiter ausbauen werden. Denn wir verdoppeln Ihren monatlichen Ökoaufschlag von 2 € und investieren das Geld hier in der Region in den (Aus-)Bau von Anlagen, die sauberen Strom produzieren. Machen Sie mit! Helfen Sie mit! Wechseln Sie zu INstrom plus: Infos unter www.INstrom-plus.de, per Telefon **01 80 12 37 63 74** oder in Ihrem SWI-Kundenzentrum.

2+2 Sie investieren **2 €** pro Monat in saubere Energie und wir **verdoppeln** den Betrag Jahr für Jahr bis

STADTWERKE
INGOLSTADT
Energie Center

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht - rund 1400 befestigte Stellplätze stehen mit dem im vergangenen Jahr neu gestalteten Parkplatz am Festplatz an der Dreizehnerstraße in unmittelbarer Nähe zum Zentrum zur Verfügung.

Für die attraktive Tagespauschale von nur € 1,00 - Monatskarte € 20,00 - kann man das Auto bequem abstellen und sich die lästige Parkplatzsuche ersparen. Die Monatskarte (individuell für 30 Tage) ist erhältlich an der Tiefgarage „Am Schloß“ und über die Verwaltung.

„Kostenlos Busfahren“ heißt es zudem: Die Inhaber des Parktickets vom Festplatz dürfen - wie auch mit dem Ticket von der Tiefgarage am Reduit-Tilly - mit dem jeweiligen Parkticket zwischen dem ZOB und Brückenkopf kostenlos die INVG-Busse nutzen.

Übrigens: Bezahlen Sie an innerstädtischen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassenautomaten nötig.



Immer ein Platz frei - rund 1400 Parkplätze stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.



AP Tiefgarage „Am Münster“
386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 55,00

AP Tiefgarage „Am Theater“
Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,30

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,30
- 3. angef. Stunde€ 1,20
- 4. angef. Stunde€ 1,00
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.) .€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.) .€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)€ 20,00

P Parkplatz am Hallenbad
900 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minutenkostenfrei
31 Min. bis 2 Std.€ 0,50
2 bis 4 Std.€ 1,00
über 4 Std.€ 2,00
Dauerparker€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner .€ 15,00

P Parkplatz am Festplatz
1437 Stellplätze

gebührenpflichtig Mo-Sa 7-18 Uhr
Tagespauschale € 1,00
gebührenfrei Sonn- und Feiertage
bei Volksfesten geschlossen

P+R
Park + Ride
Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 44/45
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

AP Tiefgarage „Am Schloss“
504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minutenkostenfrei
31-60 Minuten€ 1,00

zusätzlich je

- 2. angef. Stunde€ 1,00
- 3. angef. Stunde€ 0,90
- 4. angef. Stunde€ 0,90
- 5. angef. Stunde€ 0,70
- 6. angef. Stunde€ 0,50

Abendpauschale (ab 18 Uhr) ..€ 2,00
Sonn- u. Feiertag€ 2,00
Dauerparker (mtl.)€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.) ...€ 25,00

AP Tiefgarage „Am Reduit Tilly“
440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale€ 1,00
Dauerparker€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte€ 10,00

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

P Öffentliche Parkplätze

AP Tiefgaragen

Der Oktober ist eine Frau

Anspruchsvoll und kontrastreich ist auch in diesem Jahr das Programm der 13. Künstlerinnen-tage „Der Oktober ist eine Frau“, die nicht nur weit über die Grenzen Ingolstadts hinaus bekannt, sondern deutschlandweit einzigartig sind. Der Gleichstellungsstelle und den Mitveranstaltern ist es wieder gelungen, Künstlerinnen aus vielen Teilen Deutschlands, Europas und aus den USA einzuladen.

Mit dem Festival werden auch Zeichen gesetzt und das Thema Gleichstellung in den verschiedensten Facetten unserer Gesellschaft thematisiert. Frauen, insbesondere den Künstlerinnen in unserer Gesellschaft, eine Plattform zu bieten, ihr Schaffen der Öffentlichkeit zu präsentieren, ist immer noch wichtig und notwendig. Neben Künstlerinnen aus ganz Deutschland, Europa und den USA stellen sich in Ingolstadt als Highlights vor: die Comedy-Königin Gaby Köster mit ihrem neuen Programm und die „Rock-Lady“ Julia Neigel, die sich nach eher stillen Jahren mit einem beeindruckenden Comeback zurück meldete.

Zu den Mitveranstaltern zählen das Deutsche Medizinhistorische Museum, das Audi Programmokino, die Buchhandlung Schönhuber, die Kleinkunsthöhne Neue Welt, das Kulturamt, das Museum für Konkrete Kunst und die Stadtbücherei. Ohne ihren engagierten Einsatz zusammen mit der Unterstützung zahlreicher Sponsoren wären die Künstlerinnentage nicht möglich. Auch die INVG unterstützt das Festival: Die Eintrittskarte von „Der Oktober ist eine Frau“ gilt am Veranstaltungstag drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis Bus-Betriebsende als Fahrkarte in allen Linienbussen der INVG.

Programmübersicht (Änderungen vorbehalten)
Fr. 28.09., 19:30 Uhr, Lechner Museum, **Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann**

Mo. 01.10., 20:30 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue Welt, **Musikkabarett: Nessi Tausendschön; Frustschutz**

Di. 02.10., 20:00 Uhr, Museum für Konkrete Kunst, **Literatur: Ingeborg Gleichauf; Simone de Beauvoir, Musik: Christine Pesold**

Do. 04.10., 20:00 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue Welt, **Konzert: Diana Jones & Jonathan Byrd/Cindy Bullens; A Night of Americana**

Fr. 05.10., 20:00 Uhr, Deutsches Medizinhistorisches Museum, **Musik: Niniwe; A-capella-jazz**

Mo. 08.10., 20:30 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue Welt, **Kabarett: Martina Ottmann; Machtkrämpfe**

Di. 09.10., 20:30 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue



Welt, **Musik: BOBO & Ensemble; Lieder von Liebe und Tod**

Mi. 10.10., 20:00 Uhr, Stadtbücherei im Herzogkasten, **Literatur: Kerstin Decker; Paula Modersohn-Becker**

Do. 11.10. bis Mi. 17.10., Audi Programmokino

Do. 11.10., 17:30 Uhr: Ich bin die Andere;
20:00 Uhr: Mondscheinkinder

Fr. 12.10., 17:30 Uhr: Prinzessinnenbad;
20:00 Uhr: Stadt als Beute

Sa. 13.10., 17:30 Uhr: Stadt als Beute;
20:00 Uhr: Mondscheinkinder

So. 14.10., 17:30 Uhr: Mondscheinkinder;
20:00 Uhr: Ich bin die Andere

Mo. 15.10., 17:30 Uhr: Stadt als Beute;
20:00 Uhr: Prinzessinnenbad

Di. 16.10., 17:30 Uhr: Prinzessinnenbad;
20:00 Uhr: Ich bin die Andere

Mi. 17.10., 17:30 Uhr: Ich bin die Andere;
20:00 Uhr: Mondscheinkinder

Fr. 12.10., 20:00 Uhr, Fronte 79

Kabarettrevue: Creme double; Tupperparty

Mo. 15.10., 20:30 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue Welt, **Kabarett: Schiffer & Beckmann; Ganz bei Trost**

Di. 16.10., 20:30 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue Welt, **Musik: Müller, Frey & Hagelstein; Trillerglück-Stadtmusik-Landmusik**

Mi. 17.10., 20:00 Uhr, Festsaal Theater Ingolstadt **Comedy: Gabi Köster; Wer Sahne will, muss Kühe schütteln**

Do. 18.10., 20:30 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue Welt, **Musik/Literatur: Monika Drasch & Ensemble; Emerenz Meier – Out of Heimat, Sprecherin: Ilse Neubauer** (Veranstaltung bereits ausverkauft)

Sa. 20.10., 20:00 Uhr, Fronte 79

Musik: Etta Scollo & Band; Les Siciliens

Mo. 22.10., 20:30 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue Welt, **Kabarett: Andrea Badey; Geld allein macht nicht unglücklich**

Di. 23.10., 20:30 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue Welt, **Musik: Grada; Cloudy Day Navigation Tour – Irish Folk**

Mi. 24.10., 20:00 Uhr, Festsaal Theater Ingolstadt **Musik: Julia Neigel; Stimme mit Flügel(n)**

Do. 25.10., 20:30 Uhr, Kleinkunsthöhne Neue Welt, **Musik: Angela Brown Duo; Chicago Blues**

Kartenvorverkauf und Eintrittspreise unter www.deroktoberisteinefrau.de

Im Vorverkauf sind die Eintrittskarten in Ingolstadt erhältlich beim Donaukurier in der Mauthstraße 9 und City-Arkaden Ludwigstraße, Hypo-Vereinsbank Ludwigstraße, Buchhandlung Schönhuber (Literaturveranstaltung), Audi Forum Ingolstadt (Kinoveranstaltungen), Theaterkasse Ingolstadt (Festsaalveranstaltungen), Stadtbücherei (Literaturveranstaltung), Neue Welt Griesbadgasse 7 (alle NW-Gastspiele);

Busfahren mit der Eintrittskarte



Ingolstädter Jazztage

Die 24. Ingolstädter Jazztage 2007 finden heuer vom 21. Oktober bis 11. November statt und präsentieren eine Vielzahl hervorragender Künstler mit Weltruf.

An der Lebendigkeit, Anziehungskraft und Atmosphäre einer Stadt hat die Kultur einen wesentlichen Anteil. Sie hat viele Urheber und zeigt die große Bandbreite der Aktivitäten und Veranstaltungen verschiedenster Gruppierungen und Vereine, aber auch der öffentlichen Hand. Ingolstadt hat ein vielfältiges Kulturangebot und eine reiche Kleinkunstszene in diversen Kneipen und Clubs.

Seit 1984 kommen jeden Herbst Weltstars an die Donau, um die Stadt im Rahmen der „Ingolstädter Jazztage“ in eine Hochburg der modernen Musik zu verwandeln. Namen wie Miles Davis, Dave Bruback, Ray Charles, Fats Domino, Lionel Hampton, Jan Garbarek, Al Jarreau, Jose Feliciano u.v.m. stehen für das Niveau der Veranstaltung, die zugleich einen Höhepunkt des Ingolstädter Musiklebens darstellt.

In diesem Jahr finden die Ingolstädter Jazztage vom 21. Oktober bis 11. November statt. Zur Einstimmung gibt es bereits am 18. Oktober ein „Warm Up“ Konzert im Bürgerhaus / Diagonal. Am Tag, der Eröffnung, am Sonntag, 21. Oktober, wird der Jazzförderpreis der Stadt verliehen.

Das etablierte Festival wird in 14 verschiedenen Lokalitäten im gesamten Stadtgebiet veranstaltet. Neben Gospel & Soul in der Kirche, sind die Jazz Party I und II ein besonderes Ereignis für Jazzfreunde. Im Hotel Ambassador treten internationale Stars der Jazzszene auf. Seit einigen Jahren hat sich in Ingolstadt die late night session mit Musikern aus New Orleans einen Namen gemacht. Für diesen Event von 1 Uhr bis 5 Uhr morgens werden die Musiker eigens aus den USA eingeflogen. Wer den Tag mit Jazz beginnen möchte, kann im NH Ambassador mit einem Jazz Brunch ab 11 Uhr beginnen.

Eines der diesjährigen Highlights ist Roger Cicero & Big Band. Roger Cicero ist der deutsche Künstler der Stunde. Mit einer unnachahmlichen Mischung aus groovenden Swing und intelligenten deutschen Texten faszinieren Cicero und seine Bigband die gesamte Republik. Seine Songs bringen auf den Punkt, was den Mann als Wesen ausmacht und Damen daran interessiert.



Der vor einigen Monaten verstorbene Weltstar Ray Charles gastierte zweimal in Ingolstadt.

Roger Cicero und seine Big Band haben scheinbar mühelos den Sprung vom Geheimtipp zum Top-Act geschafft. Bei allem Erfolg bleibt der Sohn des berühmten Konzertpianisten Eugen Cicero auf dem Boden. „Wenn das ein Traum ist, dann weckt mich bitte nicht auf!“ Dieses Zitat zeigt die große Freude und Dankbarkeit Ciceros über seinen Erfolg. Der Swing-Star ist am Sonntag, 4.11. um 19 Uhr im Audi Forum Ingolstadt live zu sehen und zu hören.

Hauptsponsoren der Ingolstädter Jazztage sind die Audi AG, das nh Ambassador, Media Markt, Sparkasse Ingolstadt und Stadtwerke.

Kartenvorverkauf

Der Exklusiv-Kartenvorverkauf für Roger Cicero & Big Band findet am Freitag, 14. September von 8 bis 18 Uhr im Audi Forum Ingolstadt statt. Pro Person werden maximal vier Karten vergeben.

Der offizielle Kartenvorverkauf beginnt am Samstag, 15. September im Internet unter www.ingolstaedter-jazztage.de und bei den üblichen Kartenvorverkaufsstellen.

- DONAUKURIER Office, Mauthstraße 9, 85049 Ingolstadt, Tel.: 0180/3000013
- Kulturamt Ingolstadt, Auf der Schanz 39, 85049 Ingolstadt, Tel.: 0841/305-1811
- Theater Ingolstadt, Schlosslände 1, 85049 Ingolstadt, Tel.: 0841/9813200.

24. Ingolstädter Jazztage 2007

21. Oktober - 11. November

Di. & Mi., 30. & 31.10.2007, 20 Uhr, Festsaal Ingolstadt
Kolsimcha feat. Georgisches Kammerorchester Ingolstadt

Mi., 31.10.2007, 20 Uhr, Kirche St. Augustin
The Golden Gospel Singers

So., 4.11.2007, 19 Uhr, Kundencenter im Audi Forum IN
Roger Cicero & Big Band

So., 11.11.2007, 19 Uhr, Festsaal Ingolstadt
Nigel Kennedy Quintet

Fr., 09.11.2007, 20 Uhr - **Jazz Party I** - NH Ambassador Ingolstadt
Maceo Parker, Ola Onabule, Curtis Stigers, Fredrika Stahl, Susan Weinert Duo

Sa., 10.11.2007, 20 Uhr - **Jazz Party II** - NH Ambassador Ingolstadt
Nils Landgren Funk Unit, Incognito, Bill Evans Group, Cæcilie Norby Quartet, Kristin Asbjørnsen

And more: „Warm up“ Konzert, Ingolstädter Szene, Jazz in den Kneipen, Jazz Brunch

INFOS & TICKETS:
www.ingolstaedter-jazztage.de
Tel.: 08 41/3 05 18 11

Eine Veranstaltung der **Stadt Ingolstadt**